

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 35

Donnerstag, 29. August 2024

Großes Interesse beim Job-Speed-Dating mit Geflüchteten

Im Begegnungscafé wurden in einem kleineren Rahmen Jobs für Geflüchtete vermittelt – Große Jobbörse soll bald folgen

Integration klappt am besten durch Arbeit. Und während viele Firmen händeringend Fach- und Arbeitskräfte suchen, gibt es zahlreiche Geflüchtete, die besser heute als morgen in Lohn und Brot kommen möchten. Dieser Umstand bewegte auch den städtischen Integrationsbeauftragten Norbert Dittrich und Michael Mikolajczak, der für die Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Plochingen zuständig ist. Um Arbeitsuchende mit Arbeitgebern zusammenzubringen, soll im September eine große Jobbörse in der Stadthalle stattfinden. Bei einem Testlauf im Begegnungscafé in der vergangenen Woche war das Interesse groß und fünf Geflüchtete haben gute Chancen über eine Personaldienstleistungsagentur direkt an einen Job zu kommen.

„Ich bin begeistert, wieviel Interesse am auch für uns neuen Format besteht“, sagte Norbert Dittrich. Es soll ein erster Test werden, weshalb auch nur ein Unternehmen mit konkreten Arbeitsplätzen eingeladen war. Bei der Veranstaltung, die in drei Wochen in der Stadthalle stattfinden soll, werden dann „viele Unternehmen mit breiten Angeboten da sein“, sagte Dittrich. Gemeinsam mit Michael Mikolajczak hatten die beiden die Idee der Jobbörse und stellten die Kontakte her.

Giulia Tricarico von der Personaldienstleistungsagentur Bayer und Kastner hatte im Auftrag einer Fima rund 20 verschiedene Angebote für Produktionsjobs mitgebracht, um sie an die Geflüchteten in Plochingen zu vermitteln. „Wir sind da, um zu helfen“, beschrieb sie ihren Auftrag. „Wir tun für Sie, was wir tun können.“ Auch für Tricarico war es das erste Treffen dieser Art, verschiedene Arbeitsplätze anzubieten. Auch sie war vom großen Interesse überrascht.



Rund 25 Geflüchtete kamen ins Begegnungscafé, um über ein Job-Speed-Dating an Arbeit zu kommen. Der Termin galt als Testlauf für die Veranstaltung in drei Wochen in der Stadthalle, bei der Geflüchtete auf mögliche Arbeitgeber treffen und Integration durch Arbeit konkret werden soll.

„Es gibt Menschen, die Arbeit suchen und es gibt Menschen, die Arbeit anbieten“, sagte Mikolajczak, und die gelte es, zusammenzubringen.

Trotz Sprachbarriere „extremer Wille“ Arbeit aufzunehmen vorhanden

„Wir vermitteln Menschen an verschiedene Firmen“, so Tricarico. Vor den Einzelgesprächen erklärte sie, dass sie danach schaue, ob eine Arbeitserlaubnis vorliege und ob die Art der Arbeit und die Arbeitszeiten passen würden.

Ebenfalls vor Ort war Elvira Krüger vom Sozialunternehmen Neue Arbeit. „Wir unterstützen junge Menschen bei der Job- und Wohnungssuche und im häuslichen Bereich“, sagte sie und legte verschiedene Handzettel aus mit Hilfen und Netzwerken zu Schul- und Ausbildungsabschluss sowie Beratungsangeboten. Tricarico schätzte, dass vier bis fünf Geflüchtete eingestellt werden können. Zwei habe sie bereits vermittelt, um den Arbeitsvertrag zu unterschreiben. Die Sprachkenntnisse seien noch das größte Problem. Bei einigen sei aber ein „extremer Wille da“, und denen würde sie gerne eine Chance geben. Am Ende zeigten sich alle mit dem Testlauf zur Jobbörse sehr zufrieden.

23.09.2024
10–16 Uhr
Stadthalle
Plochingen

Jobs / Fachkräfte / Ausbildung
Geflüchtete treffen Arbeitgeber

Plochingen am Neckar

Flyer mit der Anmeldung zur Jobbörse im September in der Stadthalle gibt es bereits.

Weitere Firmen für Messe gesucht

Für die Jobbörse am 23. September werden noch weitere Firmen gesucht. Interessierte Unternehmen können sich gerne beim Wirtschaftsförderer der Stadt **Martin Gebauer** unter **Tel. 07153/7005-201** oder unter E-Mail: **wirtschaftsfoerderung@plochingen.de** melden.



Schwäbischer Liedermacher Harald Immig tischt erneut richtig auf

Der einzigartige Stil des schwäbischen Liederpoeten begeisterte die Gäste in der randvollen Steingießerei

Nach rund 40 Jahren – damals noch im Keller des Graf'schen Hauses – kehrte der schwäbische Liedermacher Harald Immig wieder nach Plochingen zurück. Unter dem Titel „Lieder in Poesie und Dialekt, Konzert mit Musik, Poesie und Kunst“ lud ihn der Stadtseniorenrat kürzlich in die Steingießerei ein. Die Plochingerinnen und Plochinger hatten den Hohenstaufener Liedpoeten jedenfalls in bester Erinnerung – der Platz in der Steingießerei wurde bei rund 150 interessierten Gästen allerdings knapp.

Der Vorsitzende des Stadtseniorenrats Dr. Jörg Eberle freute sich, dass die Steingießerei „bis auf den letzten Platz belegt“ war und Harald Immig wünschte auch den draußen Sitzenden einen schönen Abend. Er sehe „viele Gesichter, die ich kenne und die mit mir jung geblieben sind“, begrüßte Immig seine Gäste.

Huldigung an das Leben und den Most
Mit „Keine Zeit“ legte er los. Seine größtenteils schwäbischen Liedtexte rütteln auf. „Komm', mach' es, merkst du nicht, wie die Zeit vergeht? Es ist morgen schon zu spät.“

Mit dem Lied über den „Most“ ging es weiter. „Wer nie Most im Keller raufgeholt hat, hat etwas versäumt“, konstatierte der Künstler. Das Lied habe es sogar geschafft, in einem Schulliederbuch des Klett-Verlags zu erscheinen. „Most spendet uns Trost – aus Äpfel, aus Birnen ...“, heißt es darin. Und Immig wäre nicht Immig, würde er nicht auch Problematisches aus dem Alltag in diesem Zusammenhang thematisieren: „Habe ich jetzt den Hahn zugemacht?“ Wer kennt unter den Mosttrinkern nicht dieses Sorgen bereitende Gefühl?

„Sie sehen alle aus, als ob Sie gesund leben“, mutmaßte Immig. „Acht Stunden schlafen und so“, nahm er an, um sogleich festzustellen: Wer 90 Jahre alt werde und täglich acht Stunden schlafe, habe 30 Jahre seines Lebens verschlafen. Das sei die andere Seite des Lebens. Daher rief er dazu auf: „Nutz' dai Zeit!“

Mit feiner Ironie von Hohenstaufen über Erkenbrechtsweiler nach Stuttgart

Die meisten seiner Lieder schreibt Immig selbst. Er kramte aber auch alte, teils längst vergessene Gassenhauer aus, um zum Mitsingen zu bewegen. So habe ihm seine Mutter beispielsweise oftmals das Lied „Rosemarie“ vorgesungen. „Erinnern Sie sich an alte Lieder?“, fragte der Liedermacher. Die Welt sei laut geworden, daher hieß es in seinem



Der Stadtseniorenrat veranstaltete in der Steingießerei den Konzertabend mit Künstler Harald Immig.

Lied: „Die wahren Dinge sind ganz leise.“ Augenzwinkernd bemerkte er, „einen schönen Himmel über Plochingen habt Ihr“ – doch in Hohenstaufen, wo er herkommt, sehe man den Horizont. Zwischen den Stücken gab es feine Ironie präsentiert vor lokaler Kulisse, welche das Publikum zum Lachen brachte. In Owen würden das ganze Jahr über Kirschen an der Straße verkauft – und im Winter gäbe es Kirschegeist. Oder: Kreisverkehrfahren sei sein Hobby, „wenn mir's langweilig ist“.

Dann stimmte Immig seinen Kulthit „Erkenbrechtsweiler“ an. Es würden sich viele Geschichten über Erkenbrechtsweiler ranken. In Erkenbrechtsweiler gäbe es keine Langweiler. Aber welcher Weihnachtsmarkt habe nur zwei Stände und wo kann's sein, dass es im Juni noch schneit? – in Erkenbrechtsweiler. Wo gäbe es in der Schule als Hauptfach Nasenbohren und wo gäbe es jedes Jahr Probleme beim Umstellen der Uhr auf Sommerzeit? – in Erkenbrechtsweiler. Mit dem Song „Oasen der Ruhe“, eine Ode nach grünen, stillen Orten, die manchmal auch Friedhöfe sein können, ging die Reise weiter in Richtung Stuttgart, in eine immer mehr zugeplasterte Welt. Und bevor Immig das Lied „Dampfnudla“ anstimmte, fragte er, wer heute überhaupt noch welche machen könne.

Tiefsinnig, humorvoll, eigen, lokal verwurzelt und auf Schwäbisch

Lustig, aber auch besinnlich und hintergründig zugleich, ging das Programm nach der Pause, in welcher der Eine-Welt-Verein für Getränke sorgte, weiter. Komme man von Hohenstaufen und fahre über Ortschaften und Gemein-



Mit feiner Ironie und lokal geerdet nahm Immig auf Schwäbisch allerhand auf die Schippe.

den, könne man feststellen, dass es keine Gaststätten mehr gebe und auch immer weniger Handwerker. Mit „D'r Lichtschalter isch he“ thematisierte Immig das Problem, wenn Handwerker, im Speziellen Elektriker, nicht kommen.

Zum Mitsingen gab's dann Friedrich Silchers „Wenn alle Brunnlein fließen“. Und der Titel des folgenden Liedes beschreibt auch irgendwie Immigs Motto: „I mach' des, was koiner macht, auch wenn mancher drüber lacht.“

Bevor nach fast zwei Stunden Programm gemeinsam „Kein schöner Land“ gesungen wurde, ließ Immig musikalisch zur Zugabe noch den „Nachtkrapp“ rumgehen. Er dankte für die Treue in all den Jahren. Das nächste Mal komme er etwas früher und nicht erst nach 40 Jahren wieder. Und wenn's im Winter mal kalt werde, „denken Sie an das heiße Konzert“. Unter großem Applaus wurde der schwäbische Liedermacher vom Publikum verabschiedet.

Wir sind alle Teil der Natur

Die Ausstellung „Natur unter dem Hut“ des Künstler-Duos Nikolaus Cinetto und Thomas Schuster zeigt Holzdrucke und Skulpturen

Die Initiative Mahlwerk lud vergangenen Donnerstag in die städtische Galerie zur Vernissage der Ausstellung mit dem Titel „Natur unter dem Hut“ ein. Zu sehen sind Holzdrucke von Nikolaus Cinetto sowie Skulpturen von Thomas Schuster.

Anu Paflictschek, die 1. Vorsitzende der Initiative Mahlwerk, begrüßte die Gäste und moderierte das Künstlergespräch. Zudem gab sie bekannt, dass die Ausstellung die vorletzte unter ihrer Leitung sei. Danach gebe die Initiative Mahlwerk die Veranstaltung der Ausstellungen in der städtischen Galerie, die seither über Jahrzehnte hinweg im Wechsel mit dem Kulturrat organisiert und gestaltet wurde, an das Kulturrat ab. Dann sei die Stadt dort der alleinige Veranstalter. Die Steingießerei im Kulturpark Dettinger werde Paflictscheks „neue Spielwiese“ für punktuelle Veranstaltungen.

Die beiden Künstler der aktuellen Ausstellung kennen sich seit ihrem Studium an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Cinetto hatte seinen Schwerpunkt in Malerei und Grafik, während Schuster in erster Linie Bildhauerei studierte. Und obwohl sie sich auch in den Herangehensweisen unterscheiden – der eine arbeitet prozesshaft, der andere plant genau, was er wie macht –, ergab es sich später, gemeinsame Ausstellungen zu machen, zumal sich ihre Arbeiten gut ergänzen.

Holzdrucke, die für sich selbst sprechen

Die Werke des Holzdruckkünstlers Cinetto prägen organische, an die Natur angelehnte Formen. Zunächst beobachtet er vorwiegend Erscheinungen aus der Natur, um dann prozesshaft Analogien dazu zu entwickeln. Das können zum Beispiel Blätter sein, die er teils mit der Stichsäge aus Holzplatten sägt, um danach Drucke zu erzeugen. Während des Druckprozesses entstehe durch die Verwendung von Zeichenfolie oder Transparentpapier eine Lebendigkeit und eine gewisse Räumlichkeit. Cinetto kann seine Arbeiten auch wieder verwerfen oder sie kombinieren – schließlich hat er eine Negativform, mit der er weiterarbeiten kann. Oder sie wird für ihn Impulsgeber für weitere Arbeiten. Übrigens arbeitet er nicht mit einer Druckpresse sondern legt die Holzschnitte auf den Boden, um sie von Hand zu drucken. Die meisten seiner Arbeiten haben keinen Titel. „Sie brauchen keinen sondern sprechen für sich selbst“, sagt er. Vielmehr seien Bedeutung und Kontext wichtig.



Nikolaus Cinetto (l.) und Thomas Schuster kennen sich schon seit Studienzeiten und haben schon öfters gemeinsam Ausstellungen gestaltet. Cinettos Holzdrucke und Schusters Skulpturen korrespondieren und ergänzen sich im Raum.

Skulpturen, die sich zwischen Figürlichkeit und Tierhaftigkeit bewegen

Die Skulpturen von Thomas Schuster fixiert er erst „in kleinen Tonskizzen“. Die Plastiken entwickeln dann eine „eigene Lebendigkeit“, ganz gleich aus welchem Material sie letztendlich entstehen. Das kann zum Beispiel Holz, Beton oder auch Keramik sein. Und je größer die Formen sind, umso größer seien auch die Spannungen. Seine Skulpturen wirken gleichzeitig vertraut und doch fremd. Sie strahlen zugleich Nähe und Distanz aus und werfen dadurch Fragen auf. An gewisse Formen kann sich der Betrachter erinnern oder hat bestimmte Assoziationen. Wobei die Assoziationsbandbreite seinem Anspruch nach weit sein darf. Die Skulpturen bewegen sich „am Rand des Figürlichen und der Tierhaftigkeit“, beschreibt er.

Die Liebe zur Form eint die Künstler und ist das verbindende Element – Die Werke der Ausstellung ergänzen sich

Die beiden hätten viel voneinander erfahren und gelernt, erzählt Cinetto. Zum Beispiel, wie der andere Dinge wahrnimmt oder direkt an der Form arbeitet. Und auch für sein Arbeiten habe Cinetto „entscheidende Impulse reingebracht“, erläuterte Schuster. Beide seien „klassische Formkünstler“, sagt er. Und vielleicht ergänzen sich ihre Arbeiten auch deshalb so gut, weil der eine im zwei- und der andere im dreidimensionalen Raum arbeitet. Jedenfalls findet Cinetto es gut, dass Schusters Plastiken körperlich in den Raum ragen, während seine Drucke selbst ohne Rahmen auskommen. Die Welt sei „voller Formen und



Die Holzplastik „Vogel“ (Lindenholz, 2024) und „Fallende Formen“ (Holzdruck auf Zeichenfolie, 2024).

Eindrücke, man muss etwas daraus machen“, findet Cinetto. Aber nur soweit, um die angestrebte Wirkung zu erzielen. Und was den Ausstellungstitel „Natur unter dem Hut“ anbelangt, so geht es den beiden Künstlern in ihren Arbeiten vor allem auch um das Verhältnis zur Natur. „Meist klammert sich der Mensch aus, ist aber selbst Teil von ihr“, gibt Nikolaus Cinetto zu bedenken.

„Natur unter dem Hut“ von Nikolaus Cinetto und Thomas Schuster ist noch bis Samstag, 12. Oktober, in der Galerie der Stadt Plochingen zu besichtigen. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10-13 Uhr; Di, Do 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Fr 9-16 Uhr. Zusätzlich geöffnet am 6. Oktober im Rahmen des Plochinger Herbstes.



Rosen am Bahnhofskreisel wieder in voller Pracht

Mitarbeiter des Bauhofs sorgen für einen ansehnlichen und freundlichen Stadteingang



Während es in diesem Sommer immer wieder kräftige Niederschläge gab, mussten die Stadtgärtner und Bauhofsmitarbeiter zwar weniger Zeit für die Bewässerung der Bäume im Stadtgebiet aufbringen – allerdings sprießen bei den Regengüssen auch die Wild- und Unkräuter nahezu ungehemmt. So hatten die Mitarbeiter des Bauhofs am Kreisel vor dem Bahnhof alle Hände voll zu tun, um die Rosen vom Beiwuchs zu befreien. Danach war der Blick wieder frei auf die volle Pracht der Königinnen der Blumen mit ihren unzähligen Blüten. Die Arbeit der Männer des Bauhofs hat sich gelohnt: Sie verschönerten innerhalb kurzer Zeit den Eingang zur Stadt, der sich nun wieder um einiges freundlicher zeigt.

Fledermauskästen an der Panoramaschule aufgehängt

Die „Jäger der Nacht“ sind durch den Verlust ihres Lebensraums vom Aussterben bedroht

Im Rahmen der Projektwoche „Fledermaus“ an der Panoramaschule unterstützten der Umweltbeauftragte des Gemeindeverwaltungsverbands (GVV) und der Stadt Plochingen Thomas Lehr sowie Hartmut Wiegmann vom Obst- und Gartenbau-Verein (OGV) bei der Installation zweier Fledermauskästen. Da immer mehr natürliche Habitate für Fledermäuse wegfallen, werden durch solche Aktionen die kleinen streng geschützten Flattertiere gefördert.

Die aufgehängten Fledermauskästen können ab der Paarungszeit im August beispielsweise den Arten Mücken-, Zwerg- oder auch Rauhaufledermaus als Sommerquartier, Paarungsquartier oder als Wochenstube zur Aufzucht des Nachwuchses dienen.

Zum reichlichen Nahrungsangebot verhilft ihnen die artenreiche insektenfreundliche Blühwiese vor dem Schulgebäude, die bereits im letzten Jahr angelegt wurde. Die meisten Fledermausarten ernähren sich von Insekten, die sie teilweise im Flug erbeuten. Fledermäuse spielen aber auch eine wichtige Rolle für die Pflanzen, deren Blüten sie bestäuben und deren Samen sie verbreiten. Hauptbedrohung ist der Verlust des Lebensraumes.



Fledermauskästen bieten den Flattertieren ein neues Zuhause.



Blühwiese vor der Panoramaschule.

Digitalisierung der Schulen: Grünes Licht für die Beschaffung mobiler Endgeräte

Der Gemeinderat stimmte einmütig in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause der Beschaffung von insgesamt 250 mobiler Endgeräte im Wert von rund 112 000 Euro zu. Damit wird ein weiterer Schritt zur Digitalisierung der Schulen realisiert.

Im Rahmen der Digitalisierung der Schulen sollen auf der Grundlage der verabschiedeten Medienentwicklungspläne digitale Endgeräte für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden. Als eine der letzten Beschaffungsmaßnahmen aus den Fördermitteln des Basispakets des Digitalpaktes ist der Kauf von insgesamt 250 iPads für alle fünf Plochinger Schulen vorgesehen.

Es sollen Geräte der neunten Generation mit einem Bildschirmdurchmesser von 10,2“ und 64 GB-Speicher für je circa 355 Euro beschafft werden. Zum Schutz der Geräte sollen zusätzlich Schutzhüllen sowie Transport- und Ladekoffer bestellt werden. Der Gesamtbetrag der Bestellung wird bei etwa 112 000 Euro liegen, was der Förderung nach dem Digitalpakt entspricht. Die Beschaffung der iPads erfolgt über die dafür beauftragte Firma.



VERANSTALTUNGEN



Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 30.08.2024, 15:30 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo, Marktstraße 36

Weitere Termine: Sa, 14.09.2024, 11 Uhr
Sa, 28.09.2024, 11 Uhr
Sa, 12.10.2024, 11 Uhr



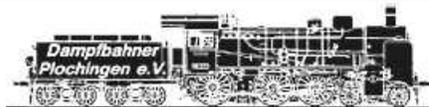
Eine Anmeldung ist erforderlich! Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

23. Dampfspektakel

Am Bruckenbach 16 in Plochingen, Landschaftspark Bruckenwasen



Parkbahn in den Neckarauen

31. Aug. + 1. Sept. 2024
Samstag 11:00 bis 23:00
Sonntag 11:00 bis 18:00

Publikums-Fahrbetrieb mit mehreren Zügen aus nah und fern.

Eisenbahnmodelle und Modellbahnfahrzeuge mit Echtdampf-, Diesel- oder Batterie betrieben.



Am Samstagabend Nachtfahrt mit Fackelbeleuchtung.

Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.

www.dampfbahner.de – Telefon: 07153 89 95 22
Dampfbahner Plochingen e.V., Am Bruckenbach 16, 73207 Plochingen

Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



7. Mostgartenabend

Mittwoch, 04. September 2024
18.00 Uhr



Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder

“Ein guter Start...!?”

Segnungsgottesdienst für alle, die etwas Neues beginnen!

Samstag, 7.9.24, 17Uhr
Gemeindezentrum H29
Hermannstr. 29 Plochingen
www.emk-plochingen.de





VERANSTALTUNGEN



Distriktsgottesdienst

zum Parkplatzfest
des CVJM Altbach e.V.
am Sonntag, 8. September 2024
um 11 Uhr

Mit Pfarrer Dr. Bauspieß und Diakonin Heike Klamert
sowie den Posaunenchor Altbach und Deizisau



Neu starten

Restarting

Parkplatz an der Christuskirche Altbach
Im Anschluss gibt es Ge grilltes sowie Getränke
und ein Angebot für Kinder.



und



Obst- und Gartenbauverein
1923 Plochingen e.V.



Apfelfest mit Apfelsaftpressen

Sonntag, 8. September 2024
13.00 Uhr – 19.00 Uhr



Vereinsgarten im Landschaftspark Bruckenwasen
für Mitglieder und Nicht-Mitglieder



"Altes Fuhrmannshaus"

Burgstraße 1

"Boomerang"

Am Samstag, 31.08.2024 ab 20 Uhr
BOOMERANG Hervorgegangen aus
der ehemaligen "Pete Stone Band" ist
die Band seit nunmehr über 30 Jahren
im süddeutschen Raum und im
angrenzenden Ausland in der
Countryzene unterwegs. Mit vier
routinierten Musikern präsentiert die
Band Country- und New American
Music, vom Klassiker bis zum New
Country Hit.

Eintritt frei, bitte reservieren!



Jörg und Miri oder M-hoch ZWEI (M²)

Sonntag, den 01. September
Musik ab 11:30

STEINER AM FLUSS

Amtliche Bekanntmachungen

Die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Plochingen kommt

Bis zum Jahr 2040 soll die Energieversorgung in Baden-Württemberg klimaneutral werden. Vor diesem Hintergrund müssen wir auch die Wärmeversorgung unserer Gebäude neu denken: Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien. Um dieses Ziel zu erreichen, lässt die Stadt Plochingen zusammen mit sechs weiteren Kommunen aktuell einen kommunalen Wärmeplan erstellen.

Was ist ein kommunaler Wärmeplan?

Gemäß den Vorgaben des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) mussten die großen Kreisstädte bis zum 31.12.2023 einen so genannten kommunalen Wärmeplan vorlegen. Dieser soll die strategische Grundlage für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung bilden. Kleinere Kommunen wie Plochingen haben die Möglichkeit, die Kommunale Wärmeplanung im Zusammenschluss mit anderen kleineren Kommunen zu erstellen.

Die Erstellung wird dabei in mehrere Phasen unterteilt. Zunächst erfolgt eine Bestandsanalyse. Damit wird die aktuelle Situation vor Ort erfasst. Dazu müssen zunächst Daten gesammelt und bewertet werden. Anschließend werden mögliche Potenziale für erneuerbare Energien im Umkreis ermittelt und ein Zielszenario definiert. Auf dieser Basis werden die Ergebnisse in eine Strategie überführt, die sogenannte Wärmewendestrategie, die Maßnahmenempfehlungen enthalten wird. Um diese vorzustellen und zu diskutieren, ist auch eine Einbindung der Bürgerschaft in Form einer öffentlichen Veranstaltung geplant.

Gesetzliche Grundlage und Datenschutz

Die Regelungen in § 33 KlimaG BW schaffen die nach allgemeinem Datenschutzrecht erforderliche Rechtsgrundlage für die Bereitstellung und Einholung von Daten, die für die Erstellung Kommunaler Wärmepläne notwendig sind. Ein weiterer Teil basiert darauf, dass Gewerbe und Industrie freiwillig dazu beitragen, Da-

ten bereitzustellen. Sie als Bürger/-innen müssen allerdings nicht aktiv werden.

Die Darstellungen, die im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung veröffentlicht und als Planwerk zur Verfügung gestellt werden, erlauben keine Rückschlüsse auf Energieverbrauch und Energieversorgung einzelner Bürger/-innen oder auf den Geschäftsbetrieb von Unternehmen.

Weitere Informationen

Das Unternehmen EnergyEffizienz GmbH ist von der Stadt Plochingen auf Basis einer Ausschreibung mit der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt worden.

Weitere Informationen zur kommunalen Wärmeplanung und zum Datenschutz finden Sie im Leitfaden des Umweltministeriums Baden-Württemberg: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/handlungsleitfaden-kommunale-waermeplanung>

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 33 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW)

Die EnergyEffizienz GmbH (Auftragnehmer) wurde von der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar in einer Ausschreibung mit der Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung, als Konvoi für insgesamt sieben Gemeinden, gemäß § 27 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) beauftragt.

Im Zusammenhang mit der Erhebung der erforderlichen Daten sieht § 33 Abs. 6 KlimaG BW folgende Regelungen vor:

Abs. 6: Eine Pflicht zur Information der betroffenen Person gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Datenschutz-Grundverordnung durch die zur Datenübermittlung verpflichteten Energieunternehmen und öffentlichen Stellen besteht nicht. Zum Schutz der berechtigten Interessen der betroffenen Personen haben die Gemeinden die Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 3 und Artikel 14 Absatz 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung ortsüblich bekanntzumachen.

Unter Beachtung von Art. 13 Abs. 3 und Artikel 14 Abs. 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung teilt die Stadt Plochingen Folgendes mit:

Die Stadt Plochingen beabsichtigt nicht, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck wei-

terzuverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden (Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung gemäß § 27 KlimaG BW). Andernfalls stellt die Stadtverwaltung betroffenen Personen vor einer Weiterleitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen gemäß Datenschutz-Grundverordnung, Art. 13 Abs. 2 zur Verfügung.

Die zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung erforderlichen Daten werden durch die EnergyEffizienz GmbH (Auftragnehmer) auf der Grundlage von § 33 KlimaG BW erhoben. Erhoben und verarbeitet werden Daten des Energie- oder Brennstoffverbrauchs sowie des Stromverbrauchs zu Heizzwecken. Art und Umfang der erhobenen Daten sind in § 33 KlimaG BW dargelegt. Die Daten werden nach Verarbeitung bzw. Erstellung der kommunalen Wärmeplanung gelöscht. Es besteht ein Auskunftsrecht gegenüber den verantwortlichen Stellen. Darüber hinaus besteht ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit sowie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Als Informationsquelle dienen die Auskünfte der Bezirksschornsteinfegermeister und der für Plochingen zuständigen Energieunternehmen (Strom- und Gasnetzbetreiber).

Sonstige öffentliche Mitteilungen



Stadt Plochingen

Verschenkbörse

Wenn Sie brauchbare Gegenstände verschenken wollen bzw. wenn Sie etwas Gebrauchtetes suchen, wenden Sie sich bitte an Herrn Lehr (Verbandsbauamt Plochingen, Schulstraße 5, Tel. 07153 7005-606, E-Mail: lehr@plochingen.de).

Heute können wir anbieten:

1 Lattenrost (guter Zustand, mit verstellbarer Härte, 120 x 200 cm), Tel. 07153 557140

Alles auf einen Blick



Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt, am

Montag, 9. September 2024, 16 – 17 Uhr

Ort: Amtszimmer des Bürgermeisters, Rathaus, Schulstr. 7.

Sie können bei dieser Sprechstunde Ihre Anregungen und Anliegen vortragen.

Frank Buß
Bürgermeister

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Unser Kamerad Kevin gab seiner Anna in der Stadtkirche Plochingen das Ja-Wort! Natürlich durfte die traditionelle Feuerwehrhochzeit nicht fehlen. Nach dem Gottesdienst hieß es für das frisch vermählte Paar: Feuer löschen und eine Ehrenrunde mit der Drehleiter drehen!

Lieber Kevin, wir wünschen dir und deiner Frau alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!



Das Brautpaar mit Kommandant.



Fotos: Feuerwehr Plochingen

Wir können auch Hochzeit. www.feuerwehr-plochingen.de

PlochingenInfo Kultur und Tourismus



Neues aus der PlochingenInfo



Zum Start ins Schülerleben...

...gibt es hier bei uns in der PlochingenInfo einige Kleinigkeiten für die Schultüte. Ob Süßes, Praktisches oder Unterhaltsames, hier werden Sie bestimmt das Passende finden.



Unser Aktionsset zur Einschulung (ein Lesezeichen vom Kinder-Kunstwettbewerb und einen farbenfrohen Bleistift vom Wörner Verlag) können Sie jetzt zur Einschulungszeit für 3 € hier bei uns erwerben.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10 - 13 Uhr; Di, Do 10 - 13 + 14 - 17 Uhr; Fr 9 - 16 Uhr

Foto: PlochingenInfoNH

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Integrationshilfe

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist seit 2015 tätig und mit für die Integration der Hinzugezogenen zuständig. Die Bewegung von Menschen auf der ganzen Welt, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht sind, ebbt nicht ab. Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, denn es gilt, die Unterstützung und die Integration zu organisieren. Die überwiegende Zahl der in Plochingen integrierten Mitbürger fühlt sich wohl in der neuen Heimat – nicht nur durch ihre Arbeit. Doch es bedarf weiter der engagierten Mithilfe aller Einwohner. Die Stadt Plochingen möchte Integration und bewältigt diese. Abschiebung ist der falsche Weg, genauso wie bei Bedürftigen Leistungen zu kürzen. Verschiedene Hautfarben aus anderen Kulturkreisen sind hierbei

nicht ausgeschlossen. Zuzug kommt aus Syrien, der Türkei und anderen Ländern. Der Zuzug ist derzeit etwas abgeschwächt.

Ukrainische Menschen sind inzwischen in Plochingen, teils seit 2 Jahren und wollen sich in unsere Gemeinschaft integrieren, auch durch entsprechenden Kursbesuch der Sprache. Noch kommen alle in Wohnungen unter. Schulbesuch und Studium erfolgt auch über Fernunterricht und online mit dem Herkunftsland. Personen, die seit Beginn des Krieges gekommen sind, wollen sich hier integrieren. Demnächst finden in Plochingen spezielle Speed-Datings statt. Nach den Schulferien beginnen neue Sprachkurse.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:

Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000 33
oder

Volksbank Plochingen IBAN: DE12 6119 1310 0600 0980 01

Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge

Derzeit suchen wir am dringlichsten freie Wohnungen zu mieten.

Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten finden auch Kurse zur Integration im Zentrum statt.

Die Homepage des lokalen Bündnisses für Flüchtlinge wird über die Homepage der Stadt Plochingen www.plochingen.de aufgerufen. Dort die Rubrik „Leben und Arbeiten“ anklicken, dann die Rubrik „Integration in Plochingen“ und schließlich „Lokales Bündnis für Flüchtlinge“.



Stadtbibliothek

Neue Zeitschriften in der Stadtbibliothek

Der Zeitschriftenbestand der Stadtbibliothek umfasst über 30 verschiedene Magazine, darunter „Klassiker“ wie Spiegel, GEO, Landlust oder Brigitte. Neu dazugekommen sind diese Titel:



Bike & Travel:

Ein Magazin für alle, die gerne mit dem Rad auf Tour gehen.

COUCH:

Lifestyle-Magazin zu den Themen Wohnen, Mode und Beauty.

Guter Rat:

Verbrauchermagazin ergänzend zu Test, Finanztest und Ökotest.

InStyle:

Modemagazin mit den Themen Fashion, Lifestyle, Beauty und Stars.

Leben & Erziehen:

Elternzeitschrift von der Schwangerschaft bis zum Familienalltag.

myself:

Frauenmagazin zu den Themen Lifestyle, Beauty und Mode.

selber machen:

Praktisches Magazin mit den Themen Heimwerken, Bauen, Renovieren und Garten.

zu Hause wohnen:

Wohnzeitschrift mit Einrichtungstipps, Deko-Inspirationen, praktische DIY-Anleitungen.

Großer Bücher-Flohmarkt in der Stadtbibliothek

Unser großer Sommer-Bücherflohmarkt ist gestartet! Romane, Kinderbücher oder Sachliteratur - es findet sich für jeden was! Für 0,50 € pro Buch kann man sich für den Urlaub einkaufen. Da macht es dann auch nichts, wenn das Buch ein bisschen Meerwasser abbekommt oder für andere Besucher im Hotel liegenbleibt.

Der Flohmarkt findet zu den bekanntesten Öffnungszeiten statt.



Bild von freepik

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2

73207 Plochingen

Tel.: 07153 7005270

E-Mail:

stadtbibliothek@plochingen.de

www.plochingen.de/stadtbibliothek

Instagram: @stbPLOCHINGEN

Faktionen im Gemeinderat

Die Stadtverwaltung informiert

Die unter Fraktionen wiedergegebenen Meinungsäußerungen und/oder Tatsachenbehauptungen liegen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung Plochingen wider.

CDU -

Wahlgemeinschaft



Gemeinderatsfraktion

www.cdu-plochingen.de

E-Mail:

[fraktion\(at\)cdu-plochingen.de](mailto:fraktion(at)cdu-plochingen.de)

Reiner Nußbaum (Vorsitz.), Dr. Bettina Straub (stv. Vorsitz.), Ralf Krasselt (stv. Vorsitz.), Daniel Briem, Bernd Koch, Karel Markoc, Dr. Ralf Schmidgall, Thomas Nußbaum

SPD Fraktion

www.spd-plochingen.de



Für den Wahlkreis Plochingen im Kreistag des Landkreises Esslingen

Am 25. Juli wurde der neue Kreistag des Landkreises Esslingen für die Jahre 2024 bis 2029 konstituiert, am Tag darauf wurde von ihm als neuer Landrat Marcel Musolf gewählt (wir berichteten am 1. und 8. August). Im neu gewählten Kreistag sind **zwei Vertreter aus dem Wahlkreis Plochingen**, der auch Altbach, Deizisau, Wernau und Notzingen umfasst: **Bürgermeister Frank Buß (Freie Wähler) sowie unser SPD-Fraktionsvorsitzen-**

Jubilare

GOLDENE HOCHZEIT

feierte am 23. August 2024 das Ehepaar Regina und Anton Bair in Plochingen. Herr Bürgermeister Frank Buß überbrachte die Glückwünsche der Stadt und des Landes. Wir wünschen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

